

13. September 2015: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S) zum Thema:

Was hätte sich verändert, wenn die "Dreigliederung des sozialen Organismus" 1919 in Deutschland eingeführt worden wäre?¹

Zu Beginn: gemeinsame Eurythmie (ca. 15. Minuten)

Herwig Duschek, 6. 9. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1765. Artikel zu den Zeitereignissen

Tolkiens "Herr der Ringe" – aus anthroposophischer Sicht (43)

Gollum lockt Frodo in die Höhle Kankras – Sam – Frodos Kampf mit Gollum – Galadriel hilft Frodo

Johann Sebastian Bach: "Der Ewigkeit saphirnes Haus", BWV 198 (SE-97): S. 4

(Bezahlt die USA die Schlepper nach Europa? S. 5-8 +++ Der Verrat des Alexis Tsipras, Teil 2: S. 8-10)

Ich fahre mit dem Film *Der Herr der Ringe (III): Die Rückkehr des Königs* fort (1:36:23² – 1:44:20): Gollum lockt – wie geplant³ – Frodo in die Höhle des Spinnen-Ungeheuers Kankra.



Gollum: "Da hinein." – Frodo: "Was ist das für ein Ort?"

Gollum: "Der Herr muss jetzt hineingehen in den Tunnel."

Frodo: "Jetzt wo ich hier bin, glaube ich nicht, dass ich es möchte."

Gollum: "Aber das ist der einzige Weg. Geh hinein oder geh wieder zurück."

Frodo: "Ich kann nicht wieder zurück." ...

Frodo und Gollum gehen in die Höhle. Gollum verschwindet. Frodo stolpert und verfängt sich in Spinnenweben.

Frodo: "Ganz klebrig! Was ist das?"

Gollum ruft: "Du wirst es sehen. Oh ja, du wirst es sehen."

Frodo: "Smeagol? Smeagol?! Smeagol!"

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Auf VLC Media Player

³ Siehe Artikel 1755 (S. 5)



Inzwischen findet Sam das verschwundene Lembasbrot⁴ (s.u.).



Frodo erinnert sich der Worte Galadriels:⁵

"Und dir, Frodo Beutlin, schenke ich das Licht Earendils, unseres geliebten Sterns. Möge es dir ein Licht sein in dunklen Orten, wenn alle anderen Lichter ausgehen."

Frodo holt die Phiole heraus und erblickt in ihrem Licht die Kankra. Diese wird zwar von dem Licht geblendet, greift aber Frodo an. Frodo flieht, verfängt sich in aber in einem Spinnennetz (s.u.).

⁴ Siehe Artikel 1761 (S. 1-3)

⁵ Siehe Artikel 1741 (S. 1)



*Gollum: "Garstge Fliege klein,
wer hört dem Schreien?
Dein Leben liegt in Scherben.
Bald wirst du gefressen."*

Frodo kämpft sich mit dem Schwert frei. Jetzt stürzt sich Gollum auf Fodo, doch der Hobbit kann ihn überwinden. Nun jammert Gollum wieder:

"Wir waren's nicht! Wir waren's nicht! Smeagol würde dem Herrn nichts tun. Wir haben es versprochen, er muss uns glauben! Der Schatz war's. Der Schatz hat uns dazu gezwungen."

Frodo: "Ich muss ihn vernichten, Smeagol. Ich muss ihn um unser beider Wille vernichten."

Das bringt Gollum, der den Ring für sich haben will, in Rage. Wieder greift er Frodo an, stürzt dabei aber in einen Abgrund. Frodo ist erschöpft und stürzt zu Boden. Plötzlich findet er sich in Lothlorien,⁶ dem Lande Galadriels wieder. Frodo sieht Galadriel (s.u.), die sagt:



⁶ Siehe Artikel 1739 (S. 3-6)



"Diese Aufgabe ist für dich bestimmt, Frodo aus dem Aueuland. Wenn du keinen Weg findest, findet ihn niemand."

Galadriel reicht *Frodo* die Hand und hilft ihm wieder auf. Wie ein Schutzengel begleitet *Galadriel* mit ihrem hohen Bewußtsein *Frodo*, – in einer Situation, wo er ganz auf sich gestellt ist (da er *Sam* weggeschickt hat⁷). Auch dieses Bild zeigt auf, daß Gedanken Realität sind. (Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-97) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: *Der Ewigkeit saphirnes Haus* (BWV 198, *Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl'*, 8. Arie [21:53-25:44], 17. 10. 1727, Anlass: Beerdigung von Christiane Eberhardine [Ehefrau August des Starken], Text: Johann Christoph Gottsched)

*Der Ewigkeit saphirnes Haus
Zieht, Fürstin, deine heitern Blicke
Von unsrer Niedrigkeit zurücke
Und tilgt der Erden Dreckbild aus.
Ein starker Glanz von hundert Sonnen,
Der unsern Tag zur Mitternacht
Und unsre Sonne finster macht,
Hat dein verklärtes Haupt umspinnen*



Bach Cantata BWV 198 Trauerode Funeral Ode John Eliot Gardiner The Monteverdi Choir⁸

⁷ Siehe Artikel 1761 (S. 3)

⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=EGgNcCPpvQ>

Bezahlt die USA die Schlepper nach Europa?

... Offensichtlich gilt bei der Schlepper-Mafia der Slogan "Paradies Deutschland"⁹ – nur so lässt sich erklären, warum die Flüchtlinge¹⁰ nicht in Österreich bleiben (und sich dort registrieren lassen¹¹), sondern fast alle in die BR"D" wollen (s.u.):¹²



+++ Unterwegs nach Deutschland +++

Mehr als 3000 Flüchtlinge sind bis zum Nachmittag von Österreich nach Deutschland weitergereist. In Österreich bleiben wollen wenige, bislang haben nur 20 um Asyl gebeten. Die meisten wollen möglichst schnell weiter - nach Deutschland. Verfolgen Sie hier die Ereignisse. | [liveblog](#)

Dabei weist Österreich ein höheres Bruttoinlandprodukt (pro Kopf) als die BR"D" auf (s.u.¹³):

11	 Österreich	48.957
18	 Deutschland	44.999

Außerdem ist Österreich mit 102 Einwohner pro km² im Gegensatz zur BR"D" (227 Einwohner pro km²) weit weniger dicht besiedelt.¹⁴ Doch wer instruiert die Schlepper-Mafia? Ein Hinweis¹⁵ darauf dürfte folgender Artikel sein:¹⁶

Insider: Die USA bezahlen die Schlepper nach Europa!

Ein unglaublicher Vorwurf kommt nun aus den Reihen österreichischer Geheimdienste: Gemäß Informationen eines Mitarbeiters des „österreichischen Abwehramts“ sollen Erkenntnisse darüber vorliegen, dass US-Organisationen die Schlepper bezahlen, welche täglich tausende Flüchtlinge nach Europa bringen.

⁹ Siehe Artikel 1759 (S. 6)

¹⁰ Mit Einschränkung, da nicht sicher ist, ob alle Migranten tatsächlich Flüchtlinge aus Syrien (usw.) sind.

¹¹ Was ihnen Österreich angeboten hat.

¹² <http://www.tagesschau.de/> (5. 9. 2015, 19:33)

¹³ https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_Bruttoinlandsprodukt_pro_Kopf

¹⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreich>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland>

¹⁵ Vgl. Artikel 1759 (S. 6)

¹⁶ <http://www.info-direkt.at/insider-die-usa-bezahlen-die-schlepper-nach-europa/> (5. 8. 2015)

„Schlepper verlangen horrenden Summen, um Flüchtlinge illegal nach Europa zu bringen. Die Bedingungen sind oft sehr schlecht, trotzdem kostet ein Transport aktuell zwischen 7.000 und 14.000 Euro, nach Region und Schlepperorganisation unterschiedlich.“

Aus Polizeikreisen, welche tagtäglich mit den Asylwerbern zu tun haben (alleine im Erstaufnahmehaus Traiskirchen¹⁷ sind über 100 Beamte täglich im Einsatz) sind Schlepperkosten und Zustände längst bekannt. Auch der Verdacht, dass die USA im Sinne einer geostrategischen Strategie (s.u.) die Finger mit im Spiel hätten, wird immer wieder geäußert. Wenige Experten sind bereit verlässliche Informationen durchsickern zu lassen, niemand will mit vollem Kamen an die Öffentlichkeit.

„Es gibt Erkenntnisse darüber, dass Organisationen aus den USA ein Co-Finanzierungsmodell geschaffen haben und erhebliche Anteile der Schlepperkosten tragen. Nicht jeder Flüchtling aus Nordafrika hat 11.000 Euro in cash. Fragt sich niemand, woher das Geld kommt?“ Es herrsche eine strikte Nachrichtensperre über entsprechende Zusammenhänge.¹⁸ „Auch das HNAA (Anm.: Heeres-Nachrichtenamt) hat keine Informationen bekommen oder darf sie nicht weitergeben. Es muss aber an die Öffentlichkeit. Es sind die selben Brandstifter am Werk, die vor einem Jahr die Ukraine¹⁹ ins Chaos²⁰ (s.u.) gestürzt haben.“

Apropos Chaos, – hier am Beispiel Libyens (u.a.):²¹ Der französische Journalist Thierry Meyssan (s.u.), der immer wieder lesenswerte Artikel veröffentlicht,²² schreibt:²³



(Thierry Meyssan, *1957)

... Im Gegensatz zu dem, was Präsident Francois Hollande gesagt hat, ist die Auswanderung der Libyer nicht das Ergebnis mangelnder Konsequenz der Operation "Vereinigte Beschützer", sondern das durch diesen Vorgang angestrebte Ergebnis, an dem sein Land eine führende Rolle spielte. Das Chaos hat sich nicht gebildet weil es den "libyschen Revolutionären" nicht gelungen ist, nach dem "Sturz" von Muammar el-Gaddafi untereinander eine Vereinbarung zu treffen, es war das strategische Ziel der Vereinigten Staaten. Und sie waren erfolgreich. Es hatte niemals eine "demokratische Revolution" in Libyen gegeben, sondern eine Abspaltung der Kyrenaika.²⁴ Es hatte niemals eine Durchführung des Mandats der Vereinten Nationen

zum "Schutz der Bevölkerung" gegeben, sondern das Massaker von 160 000 Libyern, drei Viertel davon Zivilbevölkerung, durch die Bomben der NATO (Zahlen vom Internationalen Roten Kreuz) ... Der Leiter der US-Delegation fügte (in einem Gespräch) hinzu, dass, wenn el-Gaddafi tot sein würde, die Stammesgesellschaft mindestens eine Generation brauchte, bis sie einen neuen Führer hervorbringen könnte, und das Land also in einem Chaos versinken würde, das es noch nie gekannt hat ...

Als die amerikanische Presse im Jahr 2003 begann, die "Chaostheorie" zu evozieren,

¹⁷ Ca. 20 km südlich von Wien.

¹⁸ In absehbarer Zeit wird das ganze Programm (im Hintergrund) an die Öffentlichkeit kommen ...

¹⁹ Siehe Artikel 1393 (S. 5/6), 1395 (S. 3-5), 1398 (S. 5/6), 1399 (S. 3-5), 1401-1421, 1436 (S. 3-5)

²⁰ Vgl. Artikel 1759 (S. 11)

²¹ Siehe auch den Hinweis in Artikel 1752 (S. 1)

²² Siehe Artikel 1629 (S. 3)

²³ <http://www.voltairenet.org/article187423.html>

²⁴ Landschaft im östlichen Libyen.

reagierte das Weiße Haus mit einem "Konstruktivem Chaos", was bedeuten sollte, dass man unterdrückende Strukturen zerstören würde, damit Leben ohne Einschränkung entstehen könnte. Aber nie hatten Leo Strauss (s.u.), noch das Pentagon zuvor diesen Begriff verwendet. Im Gegenteil, ihrer Meinung nach sollte das Chaos so sein, damit sich nichts strukturieren könnte, abgesehen von dem Willen des Schöpfers der neuen Ordnung, der Vereinigten Staaten.²⁵

Das Prinzip dieser strategischen Doktrin lässt sich so zusammenfassen: das einfachste, um natürliche Ressourcen eines Landes über einen langen Zeitraum zu plündern, ist nicht es zu besetzen, sondern den Staat zu zerstören. Ohne Staat, keine Armee. Ohne feindliche Armee, kein Risiko für eine Niederlage. Deshalb ist das strategische Ziel der US-Armee und der von ihr geleiteten Allianz, der NATO, die Staaten zu zerstören. Was aus der betroffenen Bevölkerung (die zwangsläufig zu Flüchtlingen werden) wird, ist nicht Washingtons Problem ...



(Zionist²⁷ Leo Strauss (1899-1973) war Spezialist der politischen Philosophie. Er versammelte um sich eine kleine Gruppe von Studenten, von denen die meisten später für das Verteidigungsministerium arbeiteten. Sie bildeten eine Art Sekte und inspirierten die Pentagon-Strategie.²⁸)

Die Kriege in Afghanistan und Irak haben bereits 4 Millionen Menschen das Leben gekostet.²⁶ Sie wurden im

Sicherheitsrat als notwendige Rückschläge "aus Notwehr" dargestellt, aber heute wird zugegeben, dass sie lange vor dem 11. September (2001) in einem viel breiteren Kontext der "Umgestaltung des Nahen und mittleren Osten" geplant wurden und die für ihre Implementierung gegebenen Gründe nur Propaganda-Fabrikationen waren.

Es ist üblich, die Völkermorde durch den europäischen Kolonialismus als solche anzuerkennen, aber selten sind jene, die heute diese 4 Millionen Toten, trotz der wissenschaftlichen Studien die sie bestätigen, zugeben. Es ist nun so, dass unsere Eltern "schlecht" waren, aber wir sind "gut" und können nicht Komplizen dieser Schrecken sein ...

Wir vertrauen weiterhin unserem "big Brother" und wollen die Verbrechen nicht sehen, in die er uns verwickelt ...

Kein westeuropäischer Staatsmann, absolut keiner, wagte öffentlich zu sagen, dass die Flüchtlinge aus dem Irak, Syrien, Libyen, vom Horn von Afrika, Nigeria und Mali nicht den Diktaturen entfliehen, sondern dem Chaos, in das wir²⁹ absichtlich, aber unbewusst,³⁰ ihr Land gestürzt haben ...

²⁵ Unter Anmerkung 3 steht im Text: „Die Weltordnung im Stolpern und die Folgen davon“, von Imad Fawzi Shueibi, Übersetzung Sabine, *Voltaire Netzwerk*, 9. April 2015.

²⁶ Unter Anmerkung 4 steht im Text:

²⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_Strauss

²⁸ <http://www.voltairenet.org/article187423.html>

²⁹ Richtig: USA, NATO, EU, UNO (usw.)

³⁰ Die Strategen im Hintergrund (Logen-"Brüder") sicherlich bewußt ...

Kein westeuropäischer Staatsmann, absolut keiner, wagte öffentlich zu sagen, dass der nächste Schritt die "Islamisierung" der Drogen-Vertriebsnetze³¹ sein wird, nach dem Modell der Contras in Nicaragua, welche die Drogen in der schwarzen Gemeinschaft von Kalifornien mit Hilfe und unter dem Kommando von der CIA verkauften.³² Wir haben beschlossen, zu ignorieren, dass die Karsai-Familie den Vertrieb des afghanischen Heroins der Kosovo-Mafia entzogen und an Daesh übergeben hat.³³ ...

Die Militärakademien der Europäischen Union haben die "Chaostheorie" nicht studiert, weil es ihnen verboten wurde. Die wenigen Lehrer und Forscher, die sich auf dieses Gebiet gewagt hatten, sind stark bestraft worden, während die Presse zivile Autoren, die daran interessiert waren, als "Verschwörer"³⁴ bezeichnet hat ...

Im Jahr 1991 beauftragte Präsident Bush Senior einen Schüler von Leo Strauss, Paul Wolfowitz³⁵ (damals noch unbekannt in der breiten Öffentlichkeit), um eine Strategie für die postsowjetische Ära zu entwickeln. Die "Wolfowitz-Doktrin" erklärte, dass die Vorherrschaft der Vereinigten Staaten über den Rest der Welt fordert, um gewährleistet zu sein, die Europäische Union zu zügeln.³⁶ ...

Der Verrat des Alexis Tsipras, Teil 2

Ich fahre mit dem Artikel³⁷ fort:³⁸ Als das Linksbündnis Syriza am 25. Januar 2015 die Parlaments-Wahl in Griechenland gewonnen hatte, fanden am darauffolgenden Tag Telefonkonferenzen zwischen den Entscheidungszentren von "City" und Wall Street sowie zwischen den Weisungsgebundenen in Berlin und der "Griechischen Notenbank" statt. Und nur einen Monat nach der Wahl in Griechenland, als es für die Öffentlichkeit so aussah, als wolle die neue griechische Regierung das globale Sklavenhalter-Unternehmen, bestehend aus EZB, IWF und EU (genannt Troika), abschütteln, trafen sich die Größen von "City" und Wall Street zu einem geheimen Treffen in London, um über die Lage in Griechenland zu beraten.

³¹ Dies könnte auch ein Aspekt des Flüchtling-Programmes sein: traumatisierte, kulturell-entwurzelte Menschen, die in die Netze der internationalen Drogen-Mafia (u.a. CIA) geraten ...

³² Unter Anmerkung 6 steht im Text: *Dark Alliance, The CIA, the Contras and the crack cocaine explosion*, Gary Webb, foreword by Maxime Waters, Seven Stories Press, 1999

³³ Unter Anmerkung 7 steht im Text: „Die Karzai-Familie vertraut den Heroinhandel dem Islamischen Emirat an“, Übersetzung Horst Fröhlich, *Voltaire Netzwerk*, 29. November 2014.

³⁴ Wie Thierry Meyssan in https://de.wikipedia.org/wiki/Thierry_Meyssan

³⁵ Siehe Artikel 505 (S. 4), 706 (S. 1/2), 1128 (S. 1), 1269 (S. 1)

³⁶ Unter Anmerkung 10 steht im Text: Das Dokument ist immer noch geheim, aber sein Inhalt zeigte sich in "US Strategy Plan Calls For Insuring No Rivals Develop" von Patrick E. Tyler, *New York Times*, 8. März 1992. Die Zeitung veröffentlichte auch umfangreiche Auszüge auf Seite 14: "Auszüge aus dem Pentagon Plan: "Prevent the Re-Emergence of a New Rival" [die Wiedererstehung eines neuen Rivalen verhindern]. Weitere Informationen einsehbar in « Keeping the US First, Pentagon Would preclude a Rival Superpower" [die USA als erste Macht halten, Pentagon würde eine Rivalen-Supermacht ausschließen] von Barton Gellman, *The Washington Post*, vom 11. März 1992.

³⁷ http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja_kennedy_putch_in_athens.htm (2. 8. 2015, Hinweis bekam ich)

³⁸ Teil 1: siehe Artikel 1764 (S. 8)

Es ging um sehr viel, es ging um den Fortbestand des Euro-Rothschild³⁹-Systems, gestützt von der Nato, das Gefahr lief, an den Widersacher Russland zu fallen (?).

Das Geheimtreffen der wichtigsten Köpfe der Weltfinanz fand in London statt, und zwar parallel zur 82. Hauptversammlung der Aktionäre der "Griechischen Notenbank", nämlich am 26. Februar 2015.

Auf der Aktionärsversammlung am 26. Februar 2015 hielt der der Chef der "Griechischen Notenbank", Yannis Stournaras (s.re.), einen Vortrag mit dem Titel: "Der Ausgang aus der Krise und die Rückkehr zu Wirtschaftswachstum" (EXIT FROM THE CRISIS AND RETURN TO ECONOMIC GROWTH).



(Yannis Stournaras ist Chef der privaten Rothschild'schen Notenbank Griechenlands: "Bank of Greece"⁴⁰)

Interessant dabei war, dass Herr Stournaras in seiner Rede vor den "Aktionären" mit keinem Wort die neuen Machtverhältnisse in Griechenland erwähnte, die ja zu diesem Zeitpunkt die Welt in Atem hielten, immerhin stand gemäß den Medienberichten das Welt-Finanzsystem vor dem Abgrund, und zwar durch die Weigerung der neuen Athener Regierung, die IWF-Schuldenpolitik weiterhin mitzumachen.

Wie konnte das den Notenbank-Chef und die Aktionäre nicht interessieren, schließlich hatte der neue Ministerpräsident Griechenlands bereits am Wahlabend und danach immer wieder verkündet: "Sie können ein drittes Hilfsprogramm vergessen. Das griechische Volk hat die Programme abgewählt."⁴¹

Aber die Tatsache, dass die "Bank of Greece" seit ihrer Gründung 1927 eine private Aktiengesellschaft ist und der griechische Staat nur neun Prozent der Aktien hält, sollte zu diesem Zeitpunkt der Euro-Turbulenzen auf keinen Fall ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden.

Das erklärt auch, warum Herr Draghi als EZB-Präsident, eingesetzt von Goldman-Sachs/Rothschild, ständig Milliarden von Euro in die Griechische Notenbank pumpt,⁴² obwohl diese konkurstechnisch pleite ist. Die EZB darf laut Statuten überhaupt kein Geld an instabile Banken vergeben, noch weniger an ein bankrotttes Privatinstitut, dessen Aktien an der Athener Börse gehandelt werden. Die anderen Euro-Notenbanken, außer Italien, gehören zumindest formalrechtlich den jeweiligen Staaten, allerdings handeln die eingesetzten Präsidenten sogenannten "unabhängig", also in Diensten von FED, City und Wall Street.

Jetzt, wo wir also wissen, dass die "Griechische Notenbank" den Rothschilds gehört und dass die EZB von Goldman-Sachs/Rothschild über Mario Draghi (Ex-Goldman-Sachs-Direktor) gelenkt wird, haben wir auch die Erklärung dafür, warum die faktisch bankrotte

³⁹ Siehe Artikel 224 (S. 4/5), 227 (S. 3/4), 527 (S. 5/6), 578 (S. 5), 1106 (S. 3/4), 1116 (S. 1), 1449 (S. 1), 1567 (S. 1), 1633.

⁴⁰ http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja_kennedy_putch_in_athens.htm

⁴¹ Unter Anmerkung 1 steht im Text: n-tv.de. 02. März 2015

⁴² Unter Anmerkung 2 steht im Text: Von Januar bis Juli 2015 wurden etwa 150 Milliarden Euro in die Kassen der Rothschild-Bank gepumpt.

"Griechische Notenbank" Jahr für Jahr hohe Millionenbeträge an Dividenden an ihre privaten "Aktionäre" ausschütten darf, obwohl sie unermessliche Schulden gegenüber der EZB, also den europäischen Steuerzahlern hat.⁴³ Nochmals: Die Mehrheit der Aktien der "Griechischen Notenbank" werden von privaten Banken gehalten, die als Tochterunternehmen des Rothschild'schen Finanzimperiums gelten.

Es muss noch einmal zur weiteren Erhellung der Situation darauf hingewiesen werden, dass die Hauptversammlung der "Bank of (Rothschild)-Greece" zu einem Zeitpunkt in London stattfand, wo es angeblich um Sein oder Nichtsein des Euro ging, weil sich die neue griechische Regierung dem Welt-Finanz-System verweigern wollte. Und in diesem Zusammenhang ist es noch wichtiger, dass eben am Rande dieser fast geheimen Jahreshauptversammlung der "Rothschild'schen Griechischen Notenbank" auch noch das Geheimgeschehen der Welt-Hoch-Finanz stattfand.

An diesem Geheimgeschehen nahm natürlich Rothschilds Gouverneur der "Griechischen Notenbank", Yannis Stournaras, teil. Aus einer gut unterrichteten und zuverlässigen Quelle kam nach außen, dass Herr Stournaras darüber referieren musste, ob letztlich ernsthafte Gefahren von der neu gewählten Links-Regierung für das internationale Finanzsystem ausgehen könnten. Stournaras soll die Teilnehmer beruhigt haben. Es bestünde kaum eine ernsthafte Gefahr, da das Syriza-Bündnis mehrheitlich links ausgerichtet sei. Von Linken, so Stournaras, sei kaum jemals eine Gefahr für die Weltfinanz ausgegangen.

Der Chef der "Bank of Greece" soll den Anwesenden wörtlich mitgeteilt haben "Wir konnten, wo auch immer in der Welt, die Linken fast immer davon überzeugen, dass unser globales Finanzsystem am Ende links ist, weil wir internationalistisch sind. Und das hat stets gewirkt. Besonders dann, wenn einige führende Leute davon profitieren dürfen."



(Jean-Claude Juncker,⁴⁴ *1954)

Das war wohl auch die Einschätzung aller Anwesenden des Geheimgeschehens. Übrigen kam diese Einschätzung sogar im Vortrag von Yannis Stournaras auf der offiziellen Hauptversammlung der "Bank of Greece", zum Ausdruck, indem er mit keinem Wort die politischen Turbulenzen in seinem Land erwähnte. Sein Vortrag ließ wegen der absoluten Nichterwähnung der griechischen Euro-Unruhen darauf schließen, dass für die Weltfinanz bereits alles geregelt schien. Auch die Aussage des als Hochgrad-Freimaurers geltenden EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker (s.li.) am Anfang der Griechenland-"Verhandlungen" unterstreicht diese Einschätzung. Juncker wörtlich: "Es wird niemals einen Grexit geben"⁴⁵ (Fortsetzung folgt.)

⁴³ Unter Anmerkung 3 steht im Text: "Trotz Schuldenkrise: Griechische Notenbank schüttet Millionen an Aktionäre aus. Die Bank of Greece ist seit ihrer Gründung 1927 eine private Aktiengesellschaft. Das Land hängt am Tropf der Euro-Partner, seine Zentralbank hat gewaltige Schulden bei anderen Notenbanken. Dennoch gönnt die Bank of Greece ihren Aktionären weiterhin eine Dividende. Insgesamt schüttet sie 2012 fast hundert Millionen Euro aus." (Spiegel.de. 12.04.2012)

⁴⁴ <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/jean-claude-juncker-euro-zone-kann-die-krise-ohne-fremde-hilfe-meistern-a-794891.html>

⁴⁵ Unter Anmerkung 4 steht im Text: Welt.de. 07.03.2015